

Eintritt

(inkl. Museum im Deutschhof): 7 Euro
Ermäßigter Eintritt: 5 Euro
Schulklassen (ermöglicht durch die
Ernst Franz Vogelmann-Stiftung): freier Eintritt
Familienkarte: 20 Euro
Jahreskarte: 70 Euro

Führungen

Gruppen / Schulklassen nach
Vereinbarung ab 10 Uhr,
Abendöffnungen / Arrangements nach Vereinbarung

Veranstaltungsgebühren

Führung: 3 Euro pro Person
Führung Schulklassen: 1,50 Euro pro Person
Workshop inklusive Führung: 3 Euro pro Person
Ferienwerkstatt: 5 Euro pro Person
Führung Gruppen: 50 Euro /
Sa, So, Feiertag 70 Euro
Buchungen: Telefon 07131 56-4542 oder per
E-Mail: museum.paedagogik@heilbronn.de

Begleitprogramm

siehe gesonderter Einleger sowie
www.museen-heilbronn.de

Öffnungszeiten

Do 11-19 Uhr; Di.-So, Feiertag 11-17 Uhr
montags geschlossen
Ostern 10.04., 13.04. geschlossen
Pfingsten 01.06. geschlossen
12.04., 01.05., 21.05., 31.05., 11.06. geöffnet

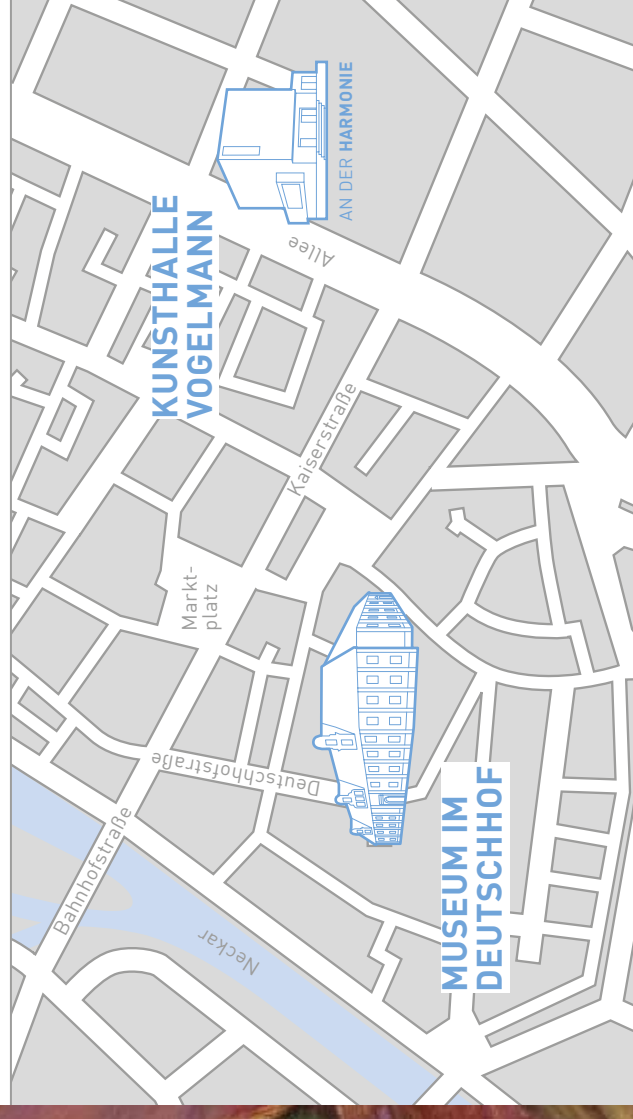
Anfahrt/Parken

Parkhaus Harmonie
DB Stuttgart-Heilbronn HBf. ca. 40 Min.
Bus/Bahn (S 4, S 42) Haltestelle
Harmonie/Kunsthalle Vogelmann
Zugang mit Rampe, Behinderten-Parkplatz
in der Nähe, Aufzug vorhanden.
Unterstützung/Hilfe: Telefon 07131 56-4420

→ KUNSTHALLE VOGELMANN

74072 Heilbronn, Allee 28
Telefon 07131 56-4420
Do 11-19 Uhr, Di.-So, Feiertag 11-17 Uhr
www.museen-heilbronn.de

H I N
Heilbronn
Städtische Museen



VOM BLAUEM REITER
ZU DEN JUNGEN WILDEN
EXPRESSIVE MALEREI
AUS EINER UNBEKANNTEN
PRIVATSAMMLUNG

Gestaltung: gruppe septia, Heilbronn



VOM BLAUEN REITER ZU DEN JUNGEN WILDEN EXPRESSIVE MALEREI AUS EINER UNBEKANNTEN PRIVATSAMMLUNG →→ 29.02.–28.06.2020 KUNSTHALLE VOGELMANN

Die expressionistische Malerei des 20. Jahrhunderts steht im Fokus einer unbekanntten süddeutschen Privatsammlung, die in der Kunsthalle Vogelmann nun erstmals der Öffentlichkeit vorgestellt wird. Mit großer Leidenschaft für die Kunst wurde die Kollektion über 25 Jahre hinweg aufgebaut und gewährt einen persönlich geprägten Blick auf Entwicklungen innerhalb der deutschen Malerei seit der Jahrhundertwende. Die Ausstellung spannt einen Bogen von Werken des sich ankündigenden Expressionismus um 1900, über Gemälde von Vertreter*innen der Künstlergruppen „Die Brücke“ und „Der Blaue Reiter“, bis hin zu Beispielen des Verismus und figurativen Expressionismus. Sie versammelt Arbeiten von Schlüsselfiguren der deutschen Malerei wie Lovis Corinth, Karl Hofer, Karl Hubbuch, Alexej von Jawlensky, Max Liebermann, Paula Modersohn-Becker, Gabriele Münter, Max

Pechstein und Karl Schmidt-Rottluff. Im Anschluss an die Ausstellung wird die hochkarätige Privatsammlung für zehn Jahre als Leihgabe die Bestände der Städtischen Museen Heilbronn bereichern.

1
2

Wie sich die expressive Malerei in Deutschland seit den 1980er Jahren weiterentwickelt hat, zeigen exemplarisch die von der zweiten Sammlergeneration der Familie zusammengetragenen Kunstwerke. Dazu gehören Bilder der so genannten „Jungen Wilden“ Elvira Bach und Helmut Middendorf aber auch Positionen wie Ruth Baumgarte, Malte Brekenfeld und Sighard Gille. Sie treten in einen spannungsreichen Dialog mit den Wegbereiter*innen der expressionistischen Kunst.

[Eine Begleitpublikation erscheint während der Ausstellung.](#)

Beteiligte Künstler (Auswahl)

MAX ACKERMANN / ELVIRA BACH / RUTH BAUMGARTE / MALTE BREKENFELD / LOVIS CORINTH / RALPH FLECK / SIGHARD GILLE / ERICH HECKEL / KARL HOFER / KARL HUBBUCH / JÖRG IMMENDORFF / ALEXEJ VON JAWLENSKY / ERNST LUDWIG KIRCHNER / BRUNO KRAUSKOPF / MAX LIEBERMANN / AUGUST MACKE / PAULA MODERSOHN-BECKER / OTTO MÜLLER / GABRIELE MÜNTER / EMIL NOLDE / MAX PECHSTEIN / KARL SCHMIDT-ROTLUFF



Titel Alexej von Jawlensky, Landschaft mit Pfahl (Straße in Murnau), 1908/1909 1 Ernst Ludwig Kirchner, Sitzender weiblicher Akt, um 1927 2 Paula Modersohn-Becker, Bäuerin zwischen Birken, 1904/1905 3 Max Pechstein, Zwei Akte am Meer, 1912, Privatbesitz 4 Karl Schmidt-Rottluff, Dünenlandschaft, 1948 Klappseite Gabriele Münter, Roter Hügel, 1908, Privatbesitz
Fotografien: Frank Kleinbach, Stuttgart, © VG Bild-Kunst, Bonn



3 4

